

## **Um die Folgen der Energie- und Armutskrise zu lindern, formulieren wir folgende Forderungen als Einwohnerantrag:**

### **1. Sichere Wohnung in den nächsten 2 Jahren!**

In 2023 und 2024 werden **Gas- und Stromsperrn sowie Zwangsräumungen** bei Kunden der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck und Jenawohnen **nicht** verhängt oder durchgeführt.

### **2. Härtefallfonds der Stadtwerke!**

Aus den regulären Gewinnerwartungen der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck, wird nach dem Vorbild der Rheinenergie ein **Härtefallfonds in Höhe von 1 Mio. €** aufgelegt, statt diese wie sonst komplett an die Stadt und weitere Investoren auszuschütten. Damit können besondere soziale Härten im Zusammenhang mit Zahlungsunfähigkeit bei Wohnen und Energie abgefangen werden.

### **3. Nahverkehr einfacher und günstiger!**

- Es wird eine **Kurzstrecken-Viererkarte zum Preis von 4€** eingeführt.

- Die **jenabonus-Monatskarte wird auf 20€ reduziert**, bzw. ein Rabatt von 30€ auf das 49-€-Ticket gewährt. Der durch die Wohngeldausweitung größer werdende Kreis der jenabonus-Berechtigten wird durch die Stadt in einer Kampagne bekannt gemacht.

## **Wenn Sie diesen Forderungen zustimmen, bitten wir Sie, uns mit einer Unterschrift zu unterstützen.**

Verantwortlich: Tamara Schindler, wohnhaft in der Binswangerstraße 2 und Lorenz Grischek, wohnhaft in der Binswangerstraße 8, beide 07747 Jena, im Namen der Bürgerinitiative für Soziales Wohnen in Jena ([sozialeswohneninjena.de](http://sozialeswohneninjena.de))

Unterschriftenlisten können auch bei der IG Metall (Johannispl. 14, 07743 Jena) abgegeben werden.

Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur zur Durchführung des Einwohnerantrags verarbeitet werden und müssen unverzüglich vernichtet werden, wenn sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden.

